

„Telemedizin Pomerania“

Eine Fotoausstellung

Bekannt geworden ist sie in den 80er- und 90er-Jahren durch Fotografien von Müttern und Kindern – die ostdeutsche Künstlerin Angela Fensch. Jetzt hat sie sich der sensiblen Aufgabe gestellt, Menschen in Krankenhäusern zu fotografieren: Patienten und Angehörige, Ärzte und Pfleger. In Deutschland und in Polen. Denn ihre Aufnahmen entstanden im Netzwerk Telemedizin in der Euroregion POMERANIA, ein Netzwerk, das insgesamt 9 Krankenhäuser diesseits und jenseits der Oder verbindet und medizinische Leistungen – insbesondere der Teleradiologie – in den dünn besiedelten Regionen von Brandenburg, Vorpommern und Westpommern ermöglicht. Die Ausstellung mit rund 150 Fotos wurde am 29. Mai in Greifswald von Prof. Dr. Norbert Hosten, Universitätsradiologe der Universität Greifswald und Initiator des Netzwerks im Greifswalder Rathaus eröffnet. Ab Juli sind die Bilder in den Ver-



... Oder die beiden Empfangsdamen in schwarzen Kostümen, mit schwarzen Strümpfen und Stöckelschuhen. Sie sehen aus, als würden sie zur Krankheit einladen. Als würden sie sagen: „Treten Sie ein. Willkommen. Das ist nichts Schlimmes.“ Kaltes Licht spiegelt sich im Fußboden. Die Aluminiumleisten, die sich um die Theke der Rezeption ziehen, glänzen. Krankheit kann sexy sein.

Andrzej Stasiuk, Vorwort zum Ausstellungskatalog. Aus dem Polnischen von Renate Schmidgall. (Mit freundlicher Genehmigung der Telemedizin in der Euroregion POMERANIA)

bundkrankenhäusern zu sehen. Der sehr ansprechend gestaltete, zweisprachige Katalog kann in der Geschäftsstelle des Projekts angefordert und online eingesehen werden unter www.telepom.eu.

Geschäftsstelle:

Universitätsklinikum Greifswald
 Institut für Diagnostische Radiologie und
 Neuroradiologie, Ferdinand-Sauerbruch-
 Straße, 17475 Greifswald
 Tel: ++ 49 (0) 3834 86 19 0 75
 Fax: ++ 49 (0) 3834 86 70 97
 E-Mail: info@telepom.eu